



# Stummer

## Gemeindeinformation

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Stumm · 6275 Stumm · Bezirk Schwaz · Dezember 2021



**Informationen  
aus dem  
Gemeindeamt**

**Rückblick und  
Vorschau auf das  
Gemeindegeschehen**

**Tätigkeitsberichte  
der Stummer Vereine  
und Institutionen**

# Liebe Stummerinnen und Stummer,



das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr geprägt von der Pandemie sowie unzähligen Unwetterschäden. Nicht nur, aber besonders in krisenhaften Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft von großer Bedeutung. Dass

das „Miteinander“ bei uns einen hohen Stellenwert hat, bewies unsere Gemeinde bei der Durchführung der Impfkaktion. In den ersten beiden Runden wurden ca. 1.600 StummerInnen und StummerbergerInnen geimpft und beim dritten Stich führte die Gemeinde Stumm die Impfung zusätzlich auch für die Bevölkerung von Aschau, Kaltenbach, Ried und Stummerberg durch.

Dies alles wäre nicht möglich ohne den guten Zusammenhalt mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden sowie den vielen helfenden Händen aus der Bevölkerung. Daher darf ich mich dieses Jahr ganz besonders bei unserem Sprengelarzt Dr. Glaser, den mitwirkenden Ärzten, den unzähligen Krankenschwestern, der Rupertus Apotheke Stumm Frau Mag. Barbara Schöpf sowie dem Verwaltungspersonal der Gemeinden für die Durchführung bedanken.

Ein großer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Stumm, die nicht nur bei der Impfstraße für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat, sondern auch in diesem Jahr bei vielen Unwetter- und Brandeinsätzen ihre Einsatzbereitschaft unermüdlich unter Beweis gestellt hat. Aufgrund der Unwetterschäden beim Ahrnbach wurden auch seitens der Gemeinde und der Wildbach und Lawinenverbauung umgehend Sofortmaßnahmen ergriffen, um die Bevölkerung und Gebäude bestmöglichst zu schützen. In einem weiteren Schritt werden anschließend umfangreiche Detailplanungen und Bautätigkeiten vorgenommen, um weitere Schäden in Zukunft zu vermeiden.

Ganz im Zeichen der Energieautonomie und Ökonomisierung standen dieses Jahr unsere Großprojekte, die bereits vergeben und zum größten Teil durchgeführt wurden. Eine Photovoltaikanlage von 360 m<sup>2</sup> wurde auf das Dach der Volksschule und des Kindergartens montiert, die eine unabhängigere Stromversorgung und Kostenersparnis garantiert. Weiters

wurde eine Energieoptimierung im Schwimmbad durchgeführt.

Die Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED mit Erweiterung des gesamten Zillerweges von Acham bis zur Autobrücke März ist in vollem Gange und soll zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen.

Zusammen mit dem TVB konnten wir den Wanderweg Unterwald neugestalten und durch diverse Elemente, wie Bänke usw. verschönern. Für eine bessere Begehung wurden zudem auch die Mitterwege Ahrnbach und März generalsaniert.

Gemeinsam konnten wir im Gemeinderat einen Beschluss für die Umsetzung des Breitbandausbaues herbeiführen. Für die notwendigen weiteren Schritte wurde eine Projektgruppe mit Mitgliedern aller Fraktionen erstellt. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei meinem Vizebürgermeister, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeinderates sehr herzlich für Ihre Arbeit im Sinne der Gemeinde bedanken.

Mein Dank für ihren großen Einsatz gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bau- und Recyclinghofs, im Schwimmbad, der Kinderkrippe, des Kindergartens, den Reinigungskräften, den Direktoren und Pädagogen der Volksschule sowie der Mittelschule.

Ein großer Dank auch an unseren Pfarrer Mag. Hans Peter Proßegger für die gute Zusammenarbeit und den seelsorgerischen Beistand in unserer Gemeinde.

Allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern, die sich in den Vereinen und den verschiedenen Bereichen unseres Dorfes einbringen, gebührt mein Dank und Respekt. Ein Dorf ist nur so stark, wie der Zusammenhalt seiner Bevölkerung ist und dank Eures Engagements konnte das soziale Leben in unserer Gemeinde trotz Lockdown und Pandemie aufrecht und lebendig bleiben.

Ich wünsche Euch Allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022.

Euer Bürgermeister

Fritz Brandner



Neuer Waldweg



Erneuerung Neuhausbrücke



*Photovoltaikanlage Volksschule*



*Fertigstellung Urnenstehlen*

*Neue Straßenlaternen  
Zillerweg*



## Pensionierungen



Im März 2021 verabschiedete sich unsere liebe **Christa Taxacher** in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war von 1982 bis 2021 im Meldeamt tätig und war immer die „Gute Seele des Hauses“.

Liebe Christa, wir bedanken uns von Herzen für Deinen Jahrzehnte langen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünschen DIR für den Ruhestand alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

## Neue Mitarbeiter



Links: **Maria Schweiberer** - Bauamt  
Mitte: **Magdalena Maier** - Buchhaltung  
Rechts: **Sabrina Pfister** - Buchhaltung



## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag - Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr  
Nachmittags: Montag 14:00-18:00 Uhr



Wenn ein *Stern*  
VOM HIMMEL FÄLLT,  
erblickt ein *Kind*  
DAS LICHT DER WELT.

In diesem Sinne gratulieren wir Frau **Mag. Anja Sterzinger** (Amtsleitung) und **Frau Elisabeth Corradini** (Buchhaltung) zur Geburt recht herzlich und wünschen Euch alles Gute.

Ebenso gratulieren wir **Frau Alina Kreidl** (Kindergartenleitung) und **Frau Lechner Sabina** zur Geburt ihres Kindes herzlich.

## Impfstraße Stumm

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, die sich bei der Corona Impf-Aktion im Turnsaal der Volksschule im März/April & November mit großen Einsatz beteiligt haben, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Oliver Glaser für die fachliche und ärztliche Aufsicht sowie der Rupertus Apotheke und hier insbesondere Frau Mag. pharm. Barbara Schöpf, der Firma Getränkehandel Kerschhagl für die Bereitstellung der Kühlschränke, dem ärztlichen Personal und den Helfern, ohne deren Bereitschaft und Einsatz wir die Impf-Aktion nicht durchführen hätten können.

Der größte Dank gilt den zahlreich erschienenen Impfungen. Nur durch eure Impfbereitschaft zur Bekämpfung des Corona-Virus, können wir hoffentlich bald wieder zur Normalität zurückkehren.



## Glückwünsche zur Begabtenförderung

Die Feier zur Begabtenförderung fand am 03.11.2021 im SZentrum Schwaz statt. Der Bürgermeister gratuliert

### **Thijmen Schrama**

nochmals herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Vier- bis fünf Mal pro Jahr werden die Urkunden der Begabtenförderung im Rahmen einer Feier von der zuständigen Landesrätin Beate Palfrader persönlich an die Lehrlinge und ihre Lehrbetriebe übergeben.





## Bestimmungen für BesucherInnen laut 5. COVID-19-Notmaßnahmenverordnung vom 22.11.2021

### Für BesucherInnen gelten folgende Regelungen:

- Alle BesucherInnen müssen einen **2-G-Nachweis** (geimpft oder genesen) und **zusätzlich** einen Nachweis über einen **negativen PCR-Test** (nicht älter als 72 Stunden) vorweisen.
- Das Tragen einer **FFP2 Masken** ist während des gesamten Aufenthaltes verpflichtend!
- **BESUCHSZEITEN:** täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr  
je Besuchstag sind **2 BesucherInnen pro BewohnerIn** zulässig
- Die **Registrierung** sowie die Kontrolle der **2G+ Nachweise** erfolgt im Eingangsbereich.
- Besuche bei kritischen Lebensereignissen werden im Einzelfall nach Absprache mit der Geschäftsführung gesondert geregelt.
- Nach Möglichkeit sollen die Besuche im Zimmer erfolgen. Weiters wird dringend davon abgeraten, BewohnerInnen zu privaten Zusammenkünften abzuholen.
- Die Cafeteria bleibt ausschließlich für die BewohnerInnen geöffnet.

**DANKE für euer Verständnis und eure Mithilfe!**

die Geschäftsführung

Infos zu den kostenlosen Coronatest-Angeboten findet man unter [www.tiroltestet.at](http://www.tiroltestet.at) oder bei der **Hotline des Landes Tirol 0800/808030**

Wohn- und Pflegeheim Zillertal GmbH

Aushang, vom 22.11.2021

Wohn- und Pflegeheim Zillertal GmbH  
Gerlosstrasse 5  
6280 Zell am Ziller  
www.wphz.at  
Firmenbuch-Nr.: FN 263992z  
UID Nr.: ATU61746588

Standort Mayrhofen:  
Sozialzentrum „Gepflegtes Wohnen“ Mayrhofen  
Einfahrt Mitte 427 | 6290 Mayrhofen  
Tel: +43 (0) 5285 63304  
Fax: +43 (0) 5285 63304 50  
Email: info@wphz.at

Standort Zell am Ziller (im Umbau):  
Sozialzentrum „Gepflegtes Wohnen“ Zell am Ziller  
Gerlosstrasse 5 | 6280 Zell am Ziller  
Tel: +43 (0) 5282 2239 250 (nur Pflegedienst)  
Fax: +43 (0) 5282 2239 525 (nur Pflegedienst)  
Email: zell@wphz.at

# Ein Balkonkistel für Insekten



Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien, und andere Balkonblumen, sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hum-

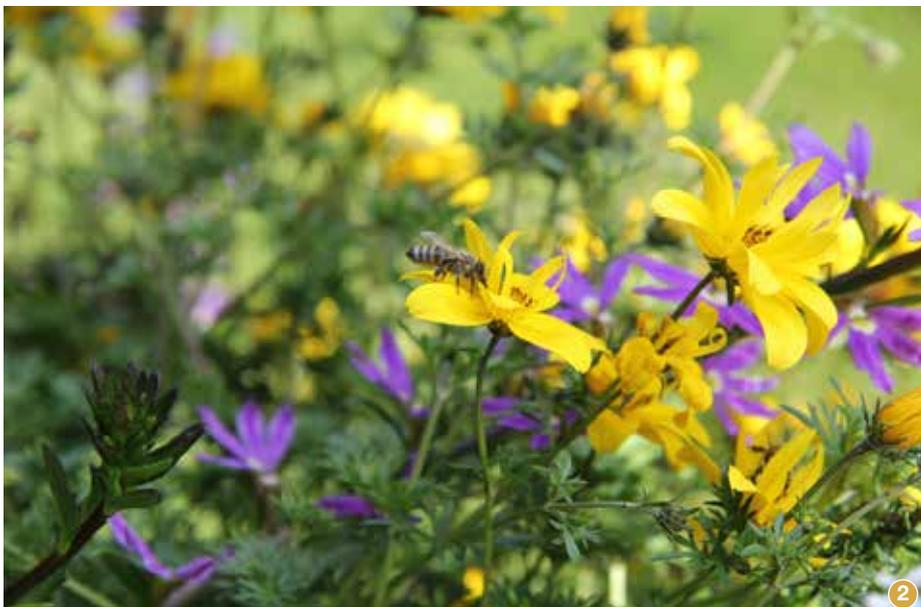


meln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrigen Blüten locken eben diese an.

Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO<sub>2</sub> frei. Und für Mineraldünger, ob



flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Bildnachweis

© Matthias Karadar

Bild 1: Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.

Bild 2: Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie.

Bild 3: Kohlweißling stärkt sich am Nektar der Goldmarie.



# Bäume pflanzen im Herbst



Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m<sup>3</sup> Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl

werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt. Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sichergehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen. Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.



Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Bildnachweis

Bild 1: Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel. © Schorle / commons.wikimedia.org

Bild 2: Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden. © Famartin / commons.wikimedia.org



## Hundesteueranmeldung

### Auch ich muss angemeldet werden!

Melden Sie Hunde, welche älter als drei Monate sind, innerhalb von vierzehn Tagen nach dem Zugang oder dem Erwerb beim Gemeindeamt an. Bitte beachten Sie, dass Hunde von einem Tierarzt mit einem Microchip zu versehen und zu registrieren sind und auch eine Haftpflichtversicherung abzuschließen ist. Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses nachweisen. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. (Landespolizeigesetz - Hundehaltung Neu)

### Hundesteuerabmeldung

Bitte melden Sie einen abhanden oder zu Tode gekommenen, weitergegebenen oder aus einem anderen Grund nicht mehr in Stumm gehaltenen Hund innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich ab.

### Landespolizeigesetz - Hundehaltung Neu

Mit Ende Jänner 2020 trat die Novelle zum Tiroler Landespolizeigesetz in Kraft. Für das Halten und Führen von Hunden wurden neue gesetzliche Bestimmungen eingeführt. Erstmals gilt für alle Gemeinden Tirols im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht. Die Hundehalter können zwischen diesen beiden Varianten wählen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen.



## Sachgemäße Müllentsorgung

- Jeder Haushalt hat eine Restmülltonne und unsere Müllgebührenordnung sieht eine Mindestmenge an Restmüll von 26kg/Person und Jahr vor (Differenzmengen werden verrechnet).

### Trotzdem kommt es vor, dass

- Müllcontainer beim Friedhof, sowie die Mülleimer an den Straßen mit Restmüll befüllt sind.
- Müll achtlos aus dem Auto geworfen wird und auf Straßen, Wiesen und in Wäldern landet.
- Biomüll im Bach oder im Restmüll entsorgt wird (richtig: Eigenkompostierung oder Abgabe im Recyclinghof).



## Dein Recyclinghof will alte Elektrogeräte!





# Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden. In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

## Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

## Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

## Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

## Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.



ENERGIE-  
BERATUNG  
ZILLERTAL



SEPP RINNHOFER &  
GERHARD KRISMER

stehen nach  
individueller  
Terminvereinbarung  
für Sie zur  
Verfügung.

### Info & Anmeldung:

Umwelt-Zone-  
Zillertal, 6283  
Schwendau,  
05282/55066



## UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG



### UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen nach individueller Terminvereinbarung für  
Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung  
Energie Tirol, Innsbruck  
T: 0512-589913



Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah.

Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe! So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe! Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen - **DAHER MÜLL BITTE SACHGERECHT ENTSORGEN!**



# Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:						Sonstige Abfälle:													
Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte	Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
<p><b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b></p> <p>Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter</p> <p>Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!</p>	<p><b>Bitte zum Papier oder Karton</b></p> <p>Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier</p> <p><b>Karton (bitte falten):</b> Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke</p>	<p><b>Bitte zum Metall</b></p> <p>Weißblech, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse</p> <p>Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)</p>	<p><b>Bitte zum Kunststoff</b></p> <p>Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister</p> <p>Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)</p>	<p><b>Bitte zum Restmüll</b></p> <p>Keine Wiederverwertung möglich!</p> <p>Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumphosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik</p>	<p><b>Bitte zum Sperrmüll</b></p> <p>Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt:</p> <p>Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke</p>	<p><b>Bitte zum Bioabfall</b></p> <p>Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel</p> <p>Schnittblumen, Gartenabfälle, Gerste</p> <p>Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!</p>	<p><b>Bitte zur Ölsammlung</b></p> <p>Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz</p> <p>Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette</p>	<p><b>Bitte zu den Problemstoffen</b></p> <p>Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte</p> <p>Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte</p>	<p><b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b></p> <p>Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computertelefonwerke</p> <p>Elektrogrößgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler</p> <p>Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop</p> <p>Kühlggeräte: Kühlkühlschränke, Klimagerät</p> <p>Gasentladungslampen: Leuchtstofflampen, Energiesparlampen</p>	<p><b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b></p> <p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutfläschchen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas</p>	<p><b>Nicht zum Papier oder Karton</b></p> <p>Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne</p>	<p><b>Nicht zum Metall</b></p> <p>Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten</p> <p>Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts-schrott zur Altemtalsammlung der Gemeinde</p>	<p><b>Nicht zum Kunststoff</b></p> <p>Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion</p> <p>z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe</p>	<p><b>Nicht zum Restmüll</b></p> <p>Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!</p> <p>Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe</p>	<p><b>Nicht zum Sperrmüll</b></p> <p>Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe</p> <p>Altholz, Altleisen unbedingt getrennt sammeln!</p>	<p><b>Nicht zum Bioabfall</b></p> <p>Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeiserette</p> <p>Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!</p>	<p><b>Nicht zur Ölsammlung</b></p> <p>Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien, Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle</p>	<p><b>Nicht zu den Problemstoffen</b></p> <p>Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen</p>	<p><b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b></p> <p>Glückwunschkarten &amp; Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung</p>



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

Umwelt. Bewusst. Sein.

# Bioabfall rein, Plastik nein!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter: [www.kompost-tirol.at](http://www.kompost-tirol.at)



Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost. (Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol)



## Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher



## Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver



Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Freitag ist das AWZ Zillertal Mitte normalerweise nachmittags geöffnet.

Da in diesem Jahr der **24. Dezember** und **31. Dezember** auf einen Freitag fällt, ist das AWZ Zillertal Mitte an diesen **beiden Tagen GESCHLOSSEN!**

Mit freundlichen Grüßen  
AWZ Zillertal Mitte



### Restmüllabfuhrtage 2022:

Der Restmüllbehälter muss am jeweiligen Abfuhrtag ab 06.30 Uhr bereitgestellt werden!

Dienstag <b>04.</b> Jänner	Dienstag <b>18.</b> Jänner	Dienstag <b>01.</b> Februar	Dienstag <b>15.</b> Februar	
Dienstag <b>01.</b> März	Dienstag <b>15.</b> März	Dienstag <b>29.</b> März	Dienstag <b>12.</b> April	Dienstag <b>26.</b> April
Dienstag <b>10.</b> Mai	Dienstag <b>24.</b> Mai	Mittwoch <b>08.</b> Juni	Dienstag <b>21.</b> Juni	
Dienstag <b>05.</b> Juli	Dienstag <b>19.</b> Juli	Dienstag <b>02.</b> August	Mittwoch <b>17.</b> August	Dienstag <b>30.</b> August
Dienstag <b>13.</b> September	Dienstag <b>27.</b> September	Dienstag <b>11.</b> Oktober	Mittwoch <b>25.</b> Oktober	
Dienstag <b>08.</b> November	Dienstag <b>22.</b> November	Dienstag <b>06.</b> Dezember	Dienstag <b>20.</b> Dezember	

### Öffnungszeiten Recyclinghof: (AWZ Zillertal Mitte)

Montag:	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	08.00 – 12.00 Uhr

## Brillensammlung

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?  
Gebrauchte Brillen können beim Recyclinghof abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.

**Brillensammlung für Afrika!**  
Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof.  
Wir sammeln: funktionsfähige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etsis

Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Logo: tirol, WKÖ, BERGLES AFRICA, ATM

## Richtiges Anheizen: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.



### **Tipp**

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.



# Richtig mit Plastikverpackungen umgehen

Viele Produkte unseres täglichen Lebens sind in Plastik verpackt. Wenn die sogenannten Leichtverpackungen (oder auch „Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffen“) richtig getrennt und gesammelt werden, kann man sie oftmals recyceln. Die Tiroler Restmüllanalyse 2018/19 hat jedoch gezeigt, dass jährlich rund 8.000 Tonnen an Leichtverpackungen im Tiroler Restmüll landen. Damit gehen sie für den Recyclingkreislauf verloren und verursachen zugleich höhere Kosten – für alle.

Wenn man ein paar einfache Tipps und Infos beherrscht, erleichtert das die richtige Entsorgung von Plastik und tut der Umwelt und dem Geldbeutel gut:

- Kunststoffe werden aus Erdöl gewonnen. Dieser fossile Rohstoff ist nicht in unendlichen Mengen verfügbar. Bei richtiger Abfalltrennung können Verpackungen recycelt werden und als **Ausgangsmaterial für neue Kunststoffprodukte** dienen.

- In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Der kaputte Putzeimer, altes Kinderspielzeug, Gartenschläuche etc. sind keine Verpackungen und daher ein Fall für den Restmüll!
- Außerdem gibt es oftmals „**verwirrende**“ **Verpackungen**: Glänzende Chipssackerln können zwar aussehen wie Metall, gehören aber zu den Leichtverpackungen. Milchpackerln und ähnliche Getränkeverbundkartons müssen aufgrund ihrer Beschichtung in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack – auch wenn sie außen einen Kartonmantel haben. Damit sind sie ein klassisches Beispiel für „Verbundstoffe“ (Abfälle, die aus mindestens zwei verschiedenen Materialien bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind – z.B. auch Tablettenblister).
- Beim Kauf eines verpackten Produkts ist im Kaufpreis indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, **bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal!**
- Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger Restmüll anfällt, desto **niedriger** können auch die **Abfallgebühren** gehalten werden.

Verpackungen richtig trennen

Recycling ermöglichen  
Ressourcen schonen  
Geld sparen

## KUNST- UND VERBUNDSTOFF- VERPACKUNGEN



Eine Information Ihrer Gemeinde und der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte.

In Pfaffenhofen bei Telfs befindet sich mit der TRG Tiroler Recycling GmbH eine moderne Sortieranlage für Kunststoffe. Dort wird der Inhalt von Gelben Säcken bzw. Tonnen nach Kunststoffart und Farbe sortiert. Das ist wichtig, denn: je einheitlicher das Ausgangsmaterial, desto besser ist es fürs Recycling geeignet. Kunststoffe, die vermischt oder zu verunreinigt sind, kann man zwar nicht mehr stofflich recyceln, sie haben aber dennoch einen Nutzen: Sie können thermisch verwertet und somit für die Energiegewinnung genutzt werden.

**Umwelt-Tipp:** Es ist wichtig, Plastikverpackungen richtig zu trennen und damit ihre Wiederverwertung zu ermöglichen. Noch besser wäre es, sie bereits beim Einkauf so gut es geht zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen sie in der Natur landen – dort würde eine Plastikflasche beispielsweise 300 Jahre lang „überleben“.

# Informationsblatt für den Bauwerber

## Sehr geehrte/r Bauwerber/innen!

Nachstehend möchten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Punkte eines Bauverfahrens zur Kenntnis bringen:

### Einreichunterlagen für Bauvorhaben - Erfordernis gemäß § 29 der Tiroler Bauordnung 2018:

- Baugesuch inkl. Baubeschreibung in 2-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Planunterlagen entsprechend der Planunterlagenverordnung 1998, LGBl.Nr. 90, idGF. in 3-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Lageplan von einem Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen oder von einem technischen Büro für Vermessungswesen verfasst - in 3-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Anrainerverzeichnis
- Baumassenberechnung gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgaben-Gesetz
- Energieausweis in 2-facher Ausfertigung und vom Bauwerber zu unterfertigen
- Aktueller Grundbuchsauszug als Nachweis des Eigentums oder Baurechtes
- Wenn der Bauwerber nicht Grundeigentümer oder Bauberechtigter ist, die Zustimmungserklärung des Grundeigentümers bzw. Mitbesitzers
- Die anfallenden Abwässer und Fäkalien sind direkt in die Ortskanalisation einzuleiten. Um die Genehmigung des Kanalanschlusses ist vorher bei der Gemeinde gesondert mit Unterlagen entsprechend dem Kanalisationsgesetz anzusuchen. Ein unterfertigtes Formular ist bei der Gemeinde Stumm abzugeben (Formular unter [www.stumm.tirol.gv.at](http://www.stumm.tirol.gv.at)).
- Bei Neubauten und größeren Zubauten – Versickerungsprojekt betreffend die Entsorgung von Oberflächenwässer
- Bei Neubauten einen Kanalanschlussplan
- **Einreichplan samt Baubeschreibung und Baumassenberechnung 1-fach an die Wassergenossenschaft Stumm**
- **Sämtliche Pläne und Beilagen sind als PDF Datei an die Gemeinde Stumm, Bauamt [bauamt@stumm.tirol.gv.at](mailto:bauamt@stumm.tirol.gv.at), zu schicken. Ansonsten ist die Ausschreibung der mündlichen Verhandlung mehr nicht möglich.**
- **Antrag auf zeitliche Grundsteuer-Befreiung (Formular unter [www.stumm.tirol.gv.at](http://www.stumm.tirol.gv.at))**

### Ablauf des Verfahrens:

Nach **vollständiger** (siehe oben) Einreichung des Bauansuchens werden Planunterlagen (Baubeschreibung, Einreich- und Lageplan) an den örtlichen Raumplaner, die notwendigen Sachverständigen und Beteiligten z.B. WLW, Tigas, Tinetz usw. zur Begutachtung weitergeleitet.

Nach Eintreffen **aller** positiven Stellungnahmen wird der Termin für die Bauverhandlung von der Gemeinde Stumm festgesetzt und dem/der Bauwerber/in, Nachbarn, Beteiligten, Sachverständigen usw. schriftlich mitgeteilt. Hier sind die gesetzlichen Fristen für Kundmachung/Ladung der Parteien durch die Gemeinde Stumm zu beachten und einzuhalten.

Nach Schluss der mündlichen Verhandlung kann der Bescheid ausgefertigt werden und alle Stellungnahmen der Beteiligten, Nachbarn usw. werden dem Bauherren mit Hinweis auf die Einhaltung sämtlicher Auflagen/Bedingungen ausgefolgt.

Der Bescheid tritt vier Wochen gerechnet ab dem Tag der Zustellung an den Bauwerber in Rechtskraft.

### Baubeginn:

Der Baubeginn ist dem Gemeindeamt mittels Formblatt schriftlich bekannt zu geben. Allenfalls zugleich auch der Bauverantwortliche (Baumeister etc.), sofern ein solcher von der Baubehörde dem Bauwerber aufgetragen wird.

### Schnurgerüstkontrolle gemäß § 38 (2) TBO 2018:

Der/die Bauherr/in hat nach der Fertigstellung der Bodenplatte bzw. des Fundamentes durch eine befugte Person oder Stelle den auf Grund der Baubewilligung sich ergebenden Verlauf der äußeren Wandfluchten mittels eines eingemessenen Schnurgerüsts oder auf eine sonstige geeignete Weise zu kennzeichnen und der Behörde eine von der betreffenden Person oder Stelle ausgestellte Bestätigung darüber vorzulegen.

Mit der Ausführung des aufgehenden Mauerwerkes darf erst nach Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entsprechend dem Baufortschritt entfernt werden.

### Höhenkontrolle gemäß § 38 (3) TBO 2018:

Der Bauherr hat der Behörde nach der Fertigstellung der Außenwände eine Bestätigung durch eine befugte Person oder Stelle darüber vorzulegen, dass die Bauhöhen der Baubewilligung entsprechen. Mit dem Aufsetzen der Dachkonstruktion darf erst nach dem Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die jeweils oberste Ziegelreihe bzw. der jeweilige oberste Wandabschluss ist auf geeignete Weise deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entsprechend dem Baufortschritt entfernt werden.

### Überprüfung aller Rauch- und Abgasleitungen gemäß § 38 (4) TBO 2018:

Der Bauherr hat spätestens nach der Fertigstellung des Rohbaus die ordnungsgemäße Herstellung aller Rauch-



und Abgasleitungen, Rauch- und Abgasfänge und festen Verbindungsstücke durch einen Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen. Der Rauchfangkehrermeister hat über die Überprüfung einen schriftlichen Befund auszustellen.

#### **Bauvollendung:**

Der Bauherr hat die Vollendung des bewilligten Bauvorhabens unverzüglich dem Gemeindeamt schriftlich mittels eines Formblattes mit den erforderlichen Unterlagen anzuzeigen.

Wohnanlagen (Gebäude mit mehr als fünf Wohnungen), allgemein zugängliche Gebäude, Gebäude für Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen, Schulgebäude, Schülerheime, Büro- und Geschäftsgebäude sowie sonstige betriebliche Gebäude, sofern für diese weder eine gewerbliche Betriebsanlagengenehmigung noch eine Arbeitsstättenbewilligung erforderlich ist, dürfen erst auf Grund einer Benützungsbewilligung benützt werden.

Der Eigentümer solcher Gebäude hat gleichzeitig mit der Anzeige über die Bauvollendung beim Gemeindeamt schriftlich um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

Mit folgenden **Gebühren** hat der Bauwerber auf Grund der derzeitigen Rechtslage bzw. Gebührenordnungen voraussichtlich zu rechnen:

#### **Erschließungsbeitrag:**

Dieser wird nach Baubeginn zur Zahlung vorgeschrieben und wird nach 2 Wochen fällig.

Der Erschließungsbeitrag errechnet sich wie folgt:

**Bauplatzanteil** = Erschließungskosten gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm x Bauplatzfläche in m<sup>2</sup> x 150 % + **Baumassenanteil** = Erschließungskosten gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm x Baumasse in m<sup>3</sup> x 70 %

#### **Wasseranschluss(gebühr):**

Der Anschluss an die Wasserleitung ist vorher mittels Formblatt bei der Wassergenossenschaft Stumm (<http://www.wassergenossenschaft-stumm.at/index.php/formulare.html>) schriftlich anzumelden. Die Lage der Anschlussleitung bis zum Einbauort des Wasserzählers, der bei der Gemeinde Stumm erhältlich ist, mit genauer Lage des vorgesehenen Hausanschlussschiebers ist in einen Lageplan M 1:500 einzuzeichnen und dieser Lageplan mit der Fertigstellungsmeldung des Anschlusses unverzüglich dem Gemeindeamt vorzulegen.

Nach Herstellung des Anschlusses wird die Wasseranschlussgebühr von der Wassergenossenschaft Stumm vorgeschrieben.

#### **Kanalanschluss(gebühr):**

1. Im Gemeindegebiet Stumm besteht Anschlusspflicht und es ist bis spätestens Fertigstellung des Rohbaus um den Anschluss beim Gemeindeamt mittels Antrag

(Formular im Gemeindeamt erhältlich) und entsprechenden Unterlagen anzusuchen. Mittels „Formular“ ist beim Abwasserverband Achantal – Inntal – Zillertal (<http://www.aiz.at/formulare.htm>) um die Genehmigung zur häuslichen Abwassereinleitung anzusuchen.

2. Nach tatsächlichem Anschluss des Grundstücks an die örtliche Kanalisationsanlage wird die Kanalanschlussgebühr wie folgt fällig:

Kanalanschlussgebühr gem. Gebührenordnung der Gemeinde Stumm per m<sup>3</sup> Baumasse (berechnet nach dem ÖNORM B 1800). Bei Zu- und Umbauten und Wiederaufbau von abgerissenen Gebäuden entsteht die Gebührenpflicht zum Zeitpunkt des Baubeginns, jedoch nur insoweit, als die neue Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.

#### **Weitere anfallende Kosten:**

- Stempelgebühren
- Sachverständigengebühren
- Barauslagen
- Kommissionsgebühren
- Verwaltungsabgabe

## Frühe Dämmerung, Nieselregen und Nebel

Autofahrer haben im Herbst häufig mit schlechter Sicht zu kämpfen. Das ist besonders für Radler und Fußgänger ein Risiko. Reflektierende Kleidung ist auf rund fünfmal größere Entfernung zu sehen als dunkle Kleidung. Sie sollten sich deshalb mit entsprechender Kleidung wappnen. Wer mit dem Rad unterwegs ist, sorgt nicht nur mit seiner Kleidung für die eigene Sichtbarkeit. Auch die Beleuchtung am Fahrrad sollte funktionieren und den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung entsprechen.



# Wintereinbruch – Risiken und Schutzmaßnahmen

Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Im Rahmen des Winterdienstes (Räumung und Streuung) trifft nicht nur die Gemeinde, sondern auch den privaten Haus- und Grundbesitzer eine Verpflichtung.



Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung sind alle Eigentümer von Liegenschaften des Ortsgebietes verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt. Die Durchführung des Winterdienstes durch unsere Bauhofmitarbeiter entbindet dies die betroffenen Anrainer nicht ihrer Pflicht bzw. Haftung nachzukommen.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass nur jene Straßen geräumt werden, welche eindeutig zur öffentlichen Verkehrsfläche gehören. Private Zufahrten sowie Wege und Straßen sind ausgenommen.

## **Schadensersatzforderungen können teuer werden!**

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der So-

zialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

## **Schneeräumungsfirmen übernehmen – nicht immer – die Verantwortung**

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber – sprich Hausbesitzer – für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Ansonst kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, eine rechtswidrige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

## **Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen**

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.

## **Was bringt eine Haftpflichtversicherung?**

Unsichere Rechtslage bei Dachlawinen, große Belastung bei eigener Schneeräumung, Restrisiko bei Beauftragung einer Schneeräumungsfirma – Gründe genug eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese übernimmt die Schadenszahlungen, wenn eine objektive Verletzung der Räum- und Streupflicht nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden ungerechtfertigte Schadensersatzforderungen durch die Haftpflichtversicherung abgewehrt.

Hausbesitzer brauchen eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung – eine Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung reicht nicht aus. Bei Schneeräumungsfirmen ist eine Betriebs-, bei Gemeinden eine Gemeindehaftpflichtversicherung erforderlich.



# Tätigkeitsbericht der Wassergenossenschaft Stumm 2021

Auch das heurige Jahr war wieder geprägt von der Covid 19 Pandemie. Nichtsdestotrotz konnten wieder einige Projekte für das Ortsnetz Stumm umgesetzt werden.

Das heurige Jahr nutzte die Wassergenossenschaft Stumm dazu, wieder dringend benötigte Investitionen in das Leitungsnetz sowie in die Überwachung der Trinkwasserbehälter durchzuführen. So wurden die Bestandsanlagen mit neuen Steuerschränken ausgestattet und ein neues Prozessleitsystem installiert. So sind wir jetzt in der Lage, alle wichtigen Daten (Wasserzulauf, entnommene Wassermenge, Funktion und Dosis der UV-Anlagen, Wasserstand in den Hochbehältern etc.) zentral oder dezentral abzulesen und nötigenfalls korrigierend einzugreifen. Durch die neue Prozessleittechnik erfolgt eine permanente Überwachung des Trinkwasserangebotes. So wird der Tiefbrunnen Stumm automatisch bei Unterschreitung eines kritischen Wasser-niveaus in den Hochbehältern zugeschaltet. Damit ist eine kontinuierliche Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet.

Weiters hat der Ausschuss in der letzten Ausschusssitzung beschlossen, für das Aufstellen eines Gartenpools eine Anschlussgebühr in Höhe von € 100,- einzuheben. Im Sommer befinden sich im Gemeindegebiet Stumm etwa 30 Gartenpools, wobei das durchschnittliche Fassungsvermögen zwischen 20 und 30 m<sup>3</sup> Wasser beträgt. Das Projekt Hochbehälter neu Ahrnbachbassin liegt derzeit auf Eis, da die ursprünglich projektierte Zufahrtsstraße von der Behörde wegen allenfalls notwendiger Waldschlägerarbeiten in einem Schutzwaldgebiet abgelehnt wurde. Leider ist die Wildbach- und Lawinerverbauung des Landes Tirol bis dato säumig geblieben und wir konnten das Projekt nicht weiterführen. Die Jahreshauptversammlung musste heuer in Folge der Pandemie ausfallen. Wir hoffen jedoch, dies sobald als möglich nachholen zu können.

Die Wassergenossenschaft Stumm wünscht allen Stummerinnen und Stummern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues und hoffentlich einigermaßen normal verlaufendes Jahr 2022.

Obmann Helmut Hauser  
Schriftführer Dr.Oliver Glaser





Fotos: Fotos für Öffentlichkeit freigegeben | Angelika Scheiborn | Ulli Müller | Gerhard Hauser



## Schützenkompanie Stumm/Stummerberg

Der Jahreswechsel bietet sich an, das vergangene Jahr genauer zu betrachten und Dank an jene auszusprechen, die für die Schützenkompanie persönlichen Einsatz oder Finanzmittel aufgebracht haben. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Schützenkameraden und Marketenderinnen für ihr fortwährendes Engagement, die stets gelebte Kameradschaft und den beispielgebenden Zusammenhalt bedanken. Die einzelnen Mitglieder prägen unsere Schützenkompanie, und sie sind für das rege Schützenwesen in Stumm/Stummerberg verantwortlich. Ohne finanzielle Zuwendungen wäre es der Schützenkompanie Stumm/Stummerberg nahezu unmöglich, ihren Verpflichtungen in diesem Ausmaß gerecht zu werden. Aus diesem Grund sind wir den Gemeinden, wie auch allen anderen Unterstützern für die erwiesene Förderung im abgelaufenen Jahr zu besonderem Dank verpflichtet.

### Neuwahl Fähnriche

In erster Linie gilt der Dank an unsere verlässlichen Fähnriche Franz Brugger und Anton Fiechtl „Noal“. Franz war 21 Jahre Fähnrich und Tonal trug die Rupertusfahne seit 1986. Beide haben nun die Möglichkeit als Fähnrich mit dem Säbel in der und mit der Kompanie auszurücken.

Bei der Neuwahl am 13. August 2021 übernahmen dieses Amt:

- Franz Hauser zum Fähnrich
  - Armin Schwab zum Fähnrich
  - Maximilian Dengg zum Fähnrich-Stellvertreter
- Gratulation an die Gewählten. Viel Freude und Stolz mit der Fahne bei der Kompanie voranzugehen.

### Regiment- und Leistungszeichenschießen des Regiments Zillertal 2021

#### Einzelwertung Abzeichen in Bronze:

- Manfred Fiechtl mit 116 Ringen
- Klaus Wurm mit 104 Ringen

#### Kompaniewertung:

Von den 15 Zillertaler Kompanien belegte die Kompanie Stumm/Stummerberg den 5. Rang



### Totengedenken

Auch den Seelensonntag nehmen wir zum Anlass, der Gefallenen und Opfer der Kriege zu gedenken. Besonders erinnern wir an alle Verstorbenen unserer Schützenkompanien. Gerade jetzt schauen wir auf jene mit Andacht und Verbundenheit zurück, denen aufgrund der Corona-Pandemie kein angemessenes Begräbnis zu Teil wurde. Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren.



### Beständigkeit

#### erst durch Neuzugänge

Gerne sind auch weiterhin neue Schützenkameraden sowie Marketerinnen herzlich willkommen, die die Tradition des Schützenwesens in unseren Gemeinden fortführen und dieses kulturelle Erbe weitertragen. An alle Interessierte ergeht daher die Einladung, Teil unserer von Wertschätzung und Freundschaft geprägten Kompanie zu werden. Die Kompanie Stumm/Stummerberg hat derzeit 121 ordentliche Mitglieder, davon 103 Aktive.



Wir wünschen frohe Weihnachten,  
erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr 2022

Hauptmann Manfred FIECHTL  
Obmann Oberleutnant Gerhard HAUSER





# Bundesmusikkapelle Stumm



## Das Musikjahr 2021 der Bundesmusikkapelle Stumm

Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Stumm konnten leider erst etwas verspätet in das Musikjahr 2021 starten. Jährliche Fixtermine, wie der Faschingsumzug, der Einzug am Palmsonntag, die Floriani-Feier mit der FFW Stumm und die Fronleichnamsprozession wurden abgesagt. Neben der Veranstaltung unseres Dorffests, hätten wir dieses Jahr auch wieder versucht, das Bezirks-Musikfest in Stumm durchzuführen und hätten uns sehr darauf gefreut, die Musikkapellen des ganzen Zillertals dazu einladen zu dürfen. Wir hoffen auf eine neue Chance im nächsten Jahr.



Am 11.06.21 konnte dann aber endlich mit der Probenarbeit für die Platzkonzerte im Sommer begonnen werden. Mit der musikalischen Gestaltung der Erstkommunion fand auch bald eine erste Ausrückung statt und stimmte uns positiv auf das kommende Musikjahr ein. Im Laufe des Jahres durften wir noch weitere kirchliche Feierlichkeiten, wie die Prozessionen an Maria Himmelfahrt und Erntedank sowie die Gräbersegnung zu Allerheiligen musikalisch umrahmen.

Mit insgesamt zehn Platzkonzerten und einem abschließenden Frühschoppen blickt die BMK Stumm auf eine tolle Konzertsaison mit vielen Besuchern zurück. Gäste und Einheimische ließen sich auf unserem Pavillonplatz mit Musik, Speis und Trank verwöhnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer, an die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend Stumm, die uns bei den Konzerten und beim Frühschoppen tatkräftig unterstützten.

Mit dem Kirchenkonzert zu Cäcilia und der anschließenden Jahreshauptversammlung fand das Musikjahr 2021 seinen würdigen Abschluss. Eine Vielzahl von Ehrungen standen auf dem Programm, wobei sich der Bogen vom Juniorabzeichen bis hin zur 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft spannte. Mit dem Juniorabzeichen wurden Tobias Steinlechner, Anton und Jakob Rissbacher und Maximilian



Angerer, mit dem Leistungsabzeichen in Bronze Paul Stiegler und Jonas Braunegger und mit dem Goldenen Jugendabzeichen Valentina Garber ausgezeichnet. Das Grüne Verdienstzeichen für seine langjährige Funktionstätigkeit erhielt Stefan Gruber. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Martin Kröll und für 50-jährige Mitgliedschaft „Urgestein“ Wolfgang Kropf geehrt.

Glücklich schätzen kann sich die BMK auch, dass mit Sophie Pözl, Isabella Kröll und Alexandra Brugger drei neue Marketenderinnen in die Gemeinschaft aufgenommen werden konnten.

Die BMK Stumm zählt aktuell 53 Mitglieder und weitere zehn Schülerinnen und Schüler befinden sich in Ausbildung. Daher freuen wir uns, in den nächsten Jahren wieder neue Mitglieder aufnehmen zu können.

Ein recht herzlicher Dank gilt den zahlreichen Gönnern der Kapelle sowie der gesamten Bevölkerung für den Besuch der Konzerte. Weiters danken wir unserer Bläsergruppe, die uns immer wieder bei

weltlichen und geistlichen Anlässen repräsentiert. Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Stumm wünschen allen Freunden und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

Uli Müller, Chronist und  
Claudia Schellhorn, Schriftführerin



# Freiwillige Feuerwehr Stumm



Das Jahr 2021 war für die Kameraden:innen unserer Feuerwehr wieder sehr ereignisreich. Wir wurden weniger zu Brandeinsätzen, jedoch vermehrt zu diversen technischen, aber auch sozialen Hilfeleistungen gerufen.

Im Februar und April unterstützten wir die Gemeinden bei der Abwicklung der ersten beiden Impfkationen im Turnsaal der Volksschule Stumm.

Sind wir in den letzten Jahren von größeren Unwettern verschont geblieben, so meinte es der Wettergott in den heurigen Sommermonaten nicht allzu gut mit unseren Gemeinden. Hagel, Regen und obendrein noch Brände durch Blitzschlag forderten sowohl unsere, als auch die Kameraden:innen der Nachbarfeuerwehren buchstäblich Tag und Nacht. (Fotos: Unwetter, Blitzschlag)

Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Ernstfälle bedarf es zahlreicher Monats-, Atemschutz-, Bewerbs- und Funkübungen, in denen unsere Feuerwehrfrauen und -männer bestens auf solche Einsätze vorbereitet werden.

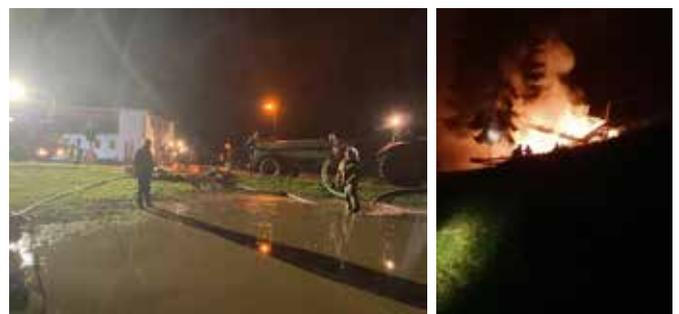


Ein Höhepunkt im abgelaufenen Feuerwehrjahr war wiederum das Erringen des Silbernen Leistungsabzeichens durch einen unserer Atemschutztrupps im Gerätehaus Fügen. Bereits in den vergangenen Jahren konnten Trupps unserer Wehr diesen anspruchsvollen Test bestehen. (Foto: ATS-Bewerb)

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle den Ehe- und Lebenspartner:innen unserer Feuerwehrfrauen und -männer. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass sie akzeptieren, dass wertvolle Freizeit für Einsätze und die dazu notwendigen Übungen geopfert wird.

Abschließend bedanken wir uns bei der gesamten Bevölkerung von Stumm und Stummerberg für die freundliche Aufnahme der Kartenvorverkäufer. Aufgrund der mittlerweile allseits bekannten Umstände musste der traditionelle Ball jedoch kurzfristig abgesagt werden. Auch das beliebte „Feuerwehrfest“ im Frühsommer fiel der Pandemie zum Opfer. Umso mehr freuen wir uns jetzt schon Euch alle hoffentlich im nächsten Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem viel Gesundheit und Glück im Jahr 2022 wünscht Euch die Freiwillige Feuerwehr Stumm.





# Tennisclub Stumm



Am Tennisplatz Stumm war auch heuer wieder jede Menge geboten, und es wurde nie langweilig am Platz und im Vereinsheim. Dabei möchten wir uns bei Michi und Heidi herzlich bedanken, die heuer bereits das 10. Jahr für die spitzen Betreuung und Verpflegung am Tennisplatz zuständig sind.

Neben zahlreichen Turnieren, bei denen unsere Mitglieder mitspielten, beteiligten wir uns wieder mit 7 Mannschaften an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Hervorzuheben sind heuer sicherlich unsere Herren +35 Mannschaft, die den Aufstieg in die zweit höchste Liga von Tirol schafften.

Da uns der Nachwuchs des Tennisclubs sehr am Herzen liegt, legten wir auch wieder besonderen Wert auf das wöchentliche Kindertraining. Zum Abschluss der Sommersaison veranstalteten wir im Herbst noch ein tolles Kinderabschlussfest. Zahlreiche Kids erlebten einen tollen Nachmittag bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Auch der Kindergarten Stumm war bei uns zum Probe-Training, so dass die Kinder einen altersgerechten Einblick in den Tennissport bekamen. Der Tennisclub bedankt sich bei all den Eltern, dass das Training für unsere Kleinen so zahlreich angenommen wird.

Im August und September wurde dann die Clubmeisterschaft durchgeführt, die sicherlich der gesellschaftliche Höhepunkt der Saison ist, und am Tennisplatz jede Menge geboten ist.

## Die Sieger lauten:

Herrenclubmeister 2021 – Andreas Strasser  
Damenclubmeisterin 2021 – Julia Ruech

Bedanken möchten wir uns nochmals bei all unseren Sponsoren, Gönnern und Mitgliedern, den Gemeinden Stumm und Stummerberg sowie dem Tourismusverband für die finanziellen Unterstützungen.

In diesem Sinne wünscht der TC Stumm allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen  
Tennisclub Stumm



# Gesundheits- und Sozialsprengel Stumm und Umgebung



## Das Jahr 2021 im Rückblick

Wo soll man anfangen, über was soll man berichten? Ein Jahr immer noch mit dem Corona Virus im ganzen Land. Nach wie vor sind die Herausforderungen in der mobilen Hauskrankenpflege nicht leichter geworden. Testen, Maskentragen und so weiter - all das wird uns noch lange begleiten und erhalten bleiben, denn Sicherheit steht an oberster Stelle. Doch eines ist gewiss, unsere zwölf bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen sind immer noch voll motiviert und unsere Klientinnen und Klienten stehen nach wie vor im Mittelpunkt. Es ist und bleibt ein gutes Gefühl, wenn man weiß, da ist wer, der auf mich schaut und auf den man sich in jeder Situation verlassen kann. Zu unseren Kernaufgaben gehören die Grundpflege, die medizinische Hauskrankenpflege in Abstimmung mit den Hausärzten, die Heimhilfe und die Haushaltshilfe in Kombination mit Pflege. Um Angehörige zu entlasten, sind wir auch unterstützend in der Mobilien Palliativpflege und für Klienten vom Schlaganfallpfad gerne im Einsatz, somit ein daheim bleiben ermöglicht werden kann. Um eine Versorgung zu gewährleisten, kann man auf ein großes Depot an Heilbehelfen zurückgreifen. Angefangen von den elektrischen Pflegebetten bis hin zur Drehscheibe sind wir gut aufgestellt. Unser Heilbehelfskordinator ist für euch da. Liefert, stellt auf und holt auch wieder ab - ebenso werden regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt.



Essen auf Rädern gewünscht? Kein Problem, hier liefern wir ganz nach ihren Wünschen. Die Empl Cantine richtet ein dreigängiges Menü altersgerecht für euch an. Ehrenamtliche Damen und Herren stehen bereit und liefern mit unserem bereit gestellten Auto bis zur Haustür. Mahlzeit. Übrigens, wir sind auf der Suche nach Personen, die uns bei dieser Basisleistung unterstützen. Anfragen und Auskünfte werden gerne im Büro entgegen genommen.

Doch bei all dem Tun bleibt auch der gesellige Teil nicht auf der Strecke. Mit ganzer Leidenschaft haben wir uns der Zillertal Challenge gestellt. Es war ein gelungener Tag, der uns und unsere Dienstleistungen widerspiegelt. Ein Blick auf unsere Homepage unter [www.sozialsprengel-stumm.at](http://www.sozialsprengel-stumm.at) lohnt sich. Einfach reinschauen.

Nur gemeinsam können wir die an uns gestellten Herausforderungen bewältigen. Das Rad kann sich nur drehen, wenn jedes einzelne Glied angefangen vom Obmann, Kassier, Sprengelarzt, Vertreter der



Gemeinden im Vorstand und im Überprüfungsausschuss hinter uns stehen. Durch die vielen Spenden, eine Wertschätzung von euch an den Sprengel, hier möchten wir die Gelegenheit nützen und uns nochmals auf das herzlichste bedanken. Es erleichtert uns so manches in unserem Alltag.

Bei allen, die uns das ganze Jahr hin unterstützen und uns immer wieder auffordern weiterzumachen, sagen wir Danke und ja, wir werden auch in Zukunft mit ganzer Kraft für unsere Bevölkerung das Beste geben.

## SVG Stumm - Stummerberg

Das Fußballjahr 2021 war für die SVG Stumm-Stummerberg, wie auch schon im Jahr zuvor, eine herausfordernde Zeit. Leider konnte die Rückrunde der Saison 2020/2021 pandemiebedingt nicht fortgesetzt werden, sodass das Leder erst zur neuen Saison wieder rollen durfte. Das Frühjahr war also eine besonders schwere Zeit für unsere fußballbegeisterten Mitglieder. Vor allem unsere Jüngsten konnten es kaum aushalten und die Freude war groß als es wieder losging. Mit den Lockerungen Anfang Sommer konnten wir wieder auf „Normalbetrieb“ umstellen. Alle Teams durften sich wieder gemeinsam auf dem Platz treffen und mit der Vorbereitung für die neue Saison starten. Die Kader unserer Kampfmannschaften blieben zum Großteil unverändert und wurden zum Teil mit jungen Spielern aus dem Nachwuchs ergänzt bzw. verstärkt.

**Die sportliche Bilanz des Jahres fällt indes erfreulich aus.**



- 7 Vorstandsmitglieder
- 1 Ehrenmitglied
- 12 Mitarbeiterinnen
- 20 Ehrenamtliche Damen und

wünschen frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr 2022

Bgm. Fritz Brandner

Obmann



Telefon 05283 / 2020  
Pflegediensttelefon 0676 / 84 35 75 150  
E-Mail: sgs.stumm@aon.at



### Kampfmannschaft I

Mit unserem Team in der Landesliga-Ost stehen wir nach der Hinrunde auf dem souveränen dritten Tabellenplatz. Einer Platzierung, welche uns – mit Blick auf die beiden vergangenen Spielzeiten – wohl nicht jeder zugetraut hätte. Besonders stark und fast unschlagbar zeigte man sich auf heimischen Boden. In sechs Heimspielen konnte man fünf Spiele für sich entscheiden. Mit der jüngsten Abwehr-Viererkette der Liga und einem routinierten Tormann ließen wir in der Defensive bislang wenig Gegentore zu und im Bereich Offensive platzieren wir uns mit 41 geschossenen Toren in 13 Spielen sogar auf Platz zwei. Auch unsere Nachwuchsspieler konnten ihre Chance nutzen und etablieren sich bereits jetzt zu wichtigen Stammkräften in der Mannschaft von Trainer Niko Bjelobradic.

Erwähnenswert ist dabei noch die Zuschaueranzahl, denn im Schnitt besuchten unsere Heimspiele 180 ZuschauerInnen pro Match.

### Kampfmannschaft II

Auch für unsere Kampfmannschaft II war es nach zuletzt zwei durchwachsenen Jahren wieder eine erfolgreichere Halbsaison. Mit Platz neun in der 2. Klasse Mitte und noch viel Luft nach oben darf man hier eine durchaus positive Bilanz ziehen.

Unter der Regie von Neu-Trainer Philipp Wurm konnte die zweitjüngste Mannschaft der Liga besonders zu Beginn der Saison für Furore sorgen. Besonders die Siege gegen den Herbstmeister SVG Mayrhofen II sowie Kundl II und die damit kurzzeitige Tabellenführung macht Lust auf mehr.



### Nachwuchs

Im Bereich Nachwuchs konnten wir weiterhin für Begeisterung bei Mädchen und Burschen sorgen. Ein Grund dafür ist die neue Spielgemeinschaft mit der SV Ried/Kaltenbach sowie der SV Uderns, welche eine altersgerechte und qualitätvolle Förderung der Kinder ermöglicht. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, auch weiterhin eine gemeinsame, sportliche und erfolgreiche Zukunft gestalten zu können.

Der Bereich Nachwuchs liegt uns besonders am Herzen und ist, wenn man so will, auch unsere größte Motivation. Seit etlichen Jahren forcieren wir verstärkt den Bereich Nachwuchs und wollen optimale Rahmenbedingungen für den weiteren sportlichen Erfolg unserer Kinder ermöglichen. Eine Herausforderung, welcher wir uns jährlich mit viel Freude und Leidenschaft stellen und auch in Zukunft in dieser Qualität fortführen möchten.



### Veranstaltungskalender

Leider war es uns, wie so vielen anderen, nicht möglich eine größere Veranstaltung durchzuführen. Aus diesem Grund entschieden wir uns für die Abhaltung eines Kleinfeldturnieres auf unserem Trainingsplatz, welches mit rund 16 Teams und etlichen ZuschauerInnen, zu einem echten Erfolgsfest wurde. Daher werden wir dieses Turnier auch in den Planungen für das nächste Kalenderjahr berücksichtigen.

### Dank an Sponsoren und Gemeinden

Abschließend möchten wir uns bei all unseren Unterstützern in diesen doch immer noch herausfordernden Zeiten recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt natürlich unseren Sponsoren, welche uns durch ihre finanzielle Unterstützung die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt haben, um für beste Rahmenbedingungen zu sorgen. Ein weiterer großer Dank gebührt unserem äußerst engagierten Trainerteam – vom Fußball-Kindergarten bis zu den Kampfmannschaften – danke für euren Einsatz und euren vielen Stunden, die ihr unserem Verein sowie euren Mannschaften widmet. Danke auch an die Gemeinden Stumm mit Bürgermeister Brandner Fritz und Stummerberg mit Bürgermeister Mag. Georg Danzl für die jährliche Unterstützung. Weiteres möchten wir uns herzlich bei allen freiwilligen Helfern, unserer Kantinencrew Nadine und Carina, unserem Platzwart Simon und bei allen Eltern und Unterstützern bedanken. Ohne euch alle könnte ein Verein in dieser Größenordnung nicht überleben.

*In diesem Sinne wünschen wir allen noch einen ruhigen und besinnlichen Jahresabschluss im Kreise eurer Liebsten und freuen uns auf ein Wiedersehen am Stummer Fußballplatz im Frühjahr 2022.*



# Bergrettung Kaltenbach 2021



Zeit, Wissen, Können und alpines Know-how; das stellt jeder Bergretter unentgeltlich zur Verfügung; und natürlich die Bereitschaft zu helfen; im schwierigen Gelände, bei oftmals ungünstigsten Witterungsverhältnissen, bei Tag und Nacht.

Das Einsatzgebiet der Ortsstelle umfasst das gesamte vordere Zillertal mit den Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart, Uderns, Ried, Kaltenbach, Stumm, Stummerberg und Aschau, insgesamt sind 220 km<sup>2</sup> zu betreuen.

Im Jahr 2021, dem 47. Bestandsjahr der Ortsstelle Kaltenbach, wurden mit 45 Mitgliedern (davon 4 Frauen) 35 Einsätze abgewickelt.

Auch unter Corona-Bedingungen war es der Bergrettung Kaltenbach erneut möglich, professionell zu helfen; Suchaktionen, Lawineneinsätze und Suizidfälle wurden abgearbeitet und Einheimische sowie Urlaubsgäste geborgen.

Der neugewählte Ausschuss der Ortsstelle hat mit Ausbildungsleiter Erler Hanspeter, Gerätewart Platzer Christian und Pfister Florian (zuständig für medizinische Belange) drei wertvolle, neue Mitglieder bekommen.



Auch mit dem „Nachwuchs“ kann die Ortsstelle Kaltenbach sehr zufrieden sein. Im abgelaufenen Jahr bestanden Brandacher David und Gruber Gerhard die Ausbildung zum Bergretter mit Bravour; Stadler Christoph, Kress Jakob und Rengo Stefan sind neu als Anwärter in die Bergrettung eingetreten. Um eine schlagkräftige Mannschaft zu erreichen ist es unerlässlich, auch privat gemeinsam Touren zu unternehmen. Auch kameradschaftliche Aktivitäten, wie ein Ausflug mit den Lebenspartnern, gehören zu einer ausgewogenen Bergrettungsarbeit dazu. Zum 50er gratuliert die Ortsstelle ihren Mitgliedern Wolf Peter, Mauracher Walter und Haidacher Bernhard sehr herzlich. Zwei Bergrettern ist zu ihrem Nachwuchs alles Beste zu wünschen und zwei Bergretterinnen blicken in nächster Zeit hoffnungsvoll der Geburt ihrer Kinder entgegen - alles Gute dazu bereits im Voraus. Um auch im nächsten Jahr in den Bergen für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, bietet die Bergrettung einen Bergekostenschutz bis zu € 25.000,- zu einer jährlichen Prämie von € 28.- für die ganze Familie an. Die Bergrettung Kaltenbach wünscht abschließend gesegnete Weihnachten, viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse in der Natur, unfallfreie Tage und ein gutes neues Jahr 2022.



# Kinderkrippe Kunterbunt Stumm

Ein nicht alltägliches Jahr mit 30 betreuten Kindern ging zu Ende. Gott sei Dank hatten wir keine Fälle mit Corona, so konnten wir unsere Gruppe das ganze Jahr über geöffnet halten. Dennoch war es für uns eine große Herausforderung die geforderten Sicherheitsmaßnahmen entsprechend umzusetzen. Nun sind wir wieder ins neue Jahr gestartet und freuen uns auf eine spannende und lustige Entdeckungsreise mit unseren Kindern. Es ist uns sehr wichtig alle Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu begleiten, auf ihre Individualität einzugehen und einfach für jeden einzelnen da zu sein. Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer pädagogischen Arbeit ist auch der regelmäßige Kontakt und Austausch mit den Eltern. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Einen besonderen Dank an den Kindergarten Stumm, für die gute und nette Zusammenarbeit. Sowie unseren fleißigen Gemeindemitarbeitern die immer zur Stelle sind.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Bekannten eine besinnliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes neues Jahr.

Das Team der Kinderkrippe  
Romy, Margit, Bettina und Hanni





## Aus dem Kindergarten ...



Ein turbulentes Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Im Jänner durften leider nur Kinder den Kindergarten besuchen, welche Bedarf hatten. Verena Lechner kam als Unterstützung in die Blumengruppe dazu.

Es konnte leider auch kein Schikurs stattfinden. Ab Februar waren Alina Kreidl und Sabina Lechner im Krankenstand, von dem sie dann in den Mutterschutz wechselten. Stattdessen kamen Benjamin Schmid als gruppenführender Pädagoge und Thomas Winkler, als Assistent in die Blumengruppe dazu. Gruppenintern wurde im Februar zusammen Fasching gefeiert. Im April habe ich, Elisabeth Schösser die Leitung übernommen.

Im Mai war es dann so weit, es wurden Geschenke, ein Lied und ein Gedicht für den Muttertag vorbereitet. Natürlich auch für die Papas im Juni zum Vattertag. Im Juni durften wir wieder gemeinsam eine Woche im Wald verbringen und einen Ausflug zum neuen Spielplatz in Schwendau machen. Als das

Kindergartenjahr sich dem Ende zuneigte, wurde es ernst: Die Schulmäuse durften noch eine Abschlussausflug machen, alles für die Abschlussfeier vorbereiten, dann die Abschlussfeier im Kindergarten und schlussendlich wurden sie aus dem Kindergarten „geschmissen“! Von den Bäuerinnen wurde uns eine Werkbank spendiert, welche die Kinder nun täglich nutzen. Danke dafür!

Sieben Wochen besuchten anschließend einige Schul- und Kindergartenkinder die Sommerbetreuung. Wir hatten dort bei Waldtagen, Ausflüge zu Spielplätzen viel Spaß! Im August hießen wir Chiara Rieser, welche jetzt in der Blumengruppe als pädagogische Fachkraft arbeitet in unserem Team willkommen.

Am 13. September begann das neue Kindergartenjahr, diesmal aber anders als je zuvor. Mit einer vierten Gruppe, der Fröschegruppe. Sie wurde im Sommer mit viel Ehrgeiz und Motivation von Benjamin und Lana eingerichtet. Thomas Winkler wechselte in einen anderen Kindergarten und Stefanie Höllwarth bereichert stattdessen das Team neu. Insgesamt besuchen derzeit 67 Kinder den Stummer Kindergarten.

**Diese sind in folgenden Gruppen aufgeteilt:****Regenbogengruppe**

Elisabeth Schösser

(Leitung, gruppenführende Pädagogin)

Stefanie Höllwarth (Assistentin)

**Blumengruppe**

Chiara Rieser (gruppenführende Pädagogin)

Claudia Wierer (Assistentin)

**Sonnenscheingruppe**

Ines Kopp (gruppenführende Pädagogin)

Petra Sellesnick (Assistentin)

**Fröschegruppe**

Benjamin Schmid (gruppenführender Pädagoge)

Lana Abramovic(Assistentin)



Im Oktober besuchte uns unser Pfarrer Hanspeter und feierte mit uns Erntedank. Es wurden verschiedenste Leckereien, wie Apfelchips und Apfelkekse vorher zubereitet und bei der Feier gesegnet. Das Martinsfest konnten wir leider nur am Vormittag mit den Kindern feiern. Vielleicht schaut auch noch in der nächsten Zeit der Nikolaus bei uns vorbei? Wir sind gespannt, was die letzten Wochen des Jahres noch bringen und möchten uns bei allen Bedanken, die uns dieses Jahr unterstützt haben. Den Bäuerinnen für die Werkbank. Der Tischlerei Schellhorn, dem Hagebaumarkt, der Spenglerei Buchberger und der Tischlerei HolzDesign für das Holz. Dem Hotel Riedl für die Becher zum Bauen in der Bauecke und all den anderen, die uns unterstützen. Wir wünschen euch natürlich noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





## Aus der Volksschule geplaudert ...

Im heurigen Schuljahr 2021/2022 werden 78 Kinder in fünf Klassen unterrichtet, wobei 16 Kinder die Nachmittagsbetreuung besuchen.

Im Herbst durften unsere Schülerinnen und Schüler endlich wieder einen tollen Ausflug erleben, Ziel war heuer das Höfemuseum in Kramsach. Die Kinder erforschten das Leben und Arbeiten unserer Vorfahren. In der kleinen Schule beim Zenzl Hof drückten unsere Schülerinnen und Schüler die Schulbank wie seinerzeit und erlebten das damalige Schülerdasein mit allen Sinnen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei der Gemeinde Stumm für die Finanzierung der Busse mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedanken.



Anlässlich des Welternährungstages besuchten uns auch heuer die Stummer Bäuerinnen. Neben interessanten Informationen zur Nahrungsmittelproduktion und zu den Nahrungskreisläufen erhielten alle Kinder eine gesunde Jause. Viele kulinarische Leckerbissen wurden kredenzt und den Schülerinnen und Schülern schmeckte die Jause vorzüglich.

Wir möchten uns bei den Stummer Bäuerinnen für ihren Einsatz und das Engagement nochmals recht herzlich bedanken!

Leider prägte und beeinflusste das Pandemiegeschehen auch das Jahr 2021 wieder maßgeblich. Viele unserer Schulaktionen mussten ausgesetzt werden, Informationen wurden stets äußerst kurzfristig an uns herangetragen und schafften leider oft mehr Verwirrung als Klarheit.

Uns allen wurde abermals ein enormes Maß an Spontantät und Flexibilität abverlangt. Wir ließen uns aber auch heuer, allen Widrigkeiten zum Trotz, als Gemeinschaft nicht unterkriegen!

Wir dürfen die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Schülerinnen, Schülern sowie Eltern aufrichtig für das äußerst gelungene Miteinander in dieser erneut sehr schwierigen Zeit zu bedanken!



**Abschließend wünschen alle Kinder und Lehrpersonen der VS Stumm eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge uns das Jahr 2022 nun endlich wieder die ersehnte Normalität zurückbringen!**

# Neue Mittelschule Stumm und Umgebung

Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen der Mittelschule Stumm war 2021 ein schwieriges Jahr, da uns die Coronakrise weiter fest im Griff hat und wir mit Einschränkungen und Verzicht leben mussten.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler das Schuljahr trotzdem gut abschließen konnten, wurde versucht, den schulischen Alltag so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Auch in diesem Jahr waren wir von Schulschließungen betroffen und der Unterricht fand auf Online-Plattformen statt. Es war eine große Herausforderung für Schülerinnen und Schüler, die Eltern und für den Lehrkörper.

## Shela Hat Contest an der Mittelschule Stumm

Nach dem kreativen Vorbild des ursprünglichen Contests in Ostafrika gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 2a und der 2b Klasse Hüte. Diese wurden im Rahmen des textilen Werkunterrichts vor und während des Homeschoolings hergestellt. Dabei entwickelte sich bei dem einen oder anderen Kind eine gelungene Kopfbedeckung, die neben den üblichen Funktionen des Kleidungsstückes auch in der Form und der Gestaltung auf eine Lieblingsbeschäftigung oder ein Hobby schließen lässt. Eine Jury, bestehend aus Frau Dir. Schubert, dem techn. Werklehrer Herr Ponta sowie den beiden Klassenvorständen Frau Holaus und Herr Mösinger, bewertete die ausgestellten Hüte.



## Schwimm- und Sporttage der ersten Klassen

Die Schwimmwoche unsere Schule findet normalerweise in der Sportuniversität im dortigen Hallenbad statt. Dies war heuer leider nicht möglich.



Die Klassenvorstände haben sich deshalb für die Durchführung von einzelnen Schwimmtagen in der Badewelt Stumm entschieden - eine gute Entscheidung! Bei prächtigem Wetter waren alle bereits um 8:00 Uhr im Schwimmbad, natürlich nach zuvor durchgeführten Corona-Schnelltests. In der Zeit bis 13:00 Uhr standen dann das Bad, die Spielplätze und als besonderes Highlight am letzten Tag der Anglerteich Bocherersee zur Verfügung. Im Schwimmunterricht konnten die Kinder ihre Kenntnisse im Schwimmen verbessern, neue Techniken dazulernen, Sprünge herzeigen und ausprobieren, miteinander spielen und auch diverse Schwimmprüfungen ablegen. Coronabedingt konnten im Schuljahr 2020/2021 die Naturparktage, die Sport- und die Wienwoche nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass sich die Lage bald entspannt und wir wieder die heiß ersehnten Schulveranstaltungen durchführen können.

## Themenwoche

Mit der Idee einer Themenwoche überraschten uns die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse in den letzten Schultagen. Für jeden Tag überlegten sie sich ein anderes Thema und kamen entsprechend gestylt in die Schule.



Beendet wurde das Schuljahr mit der Abschlussfeier der 4. Klassen. Diese fand heuer beim Musikpavillon statt. Das Publikum war von den kreativen Beiträgen der Schülerinnen und Schülern begeistert.



Das Schuljahr 2021/2022 startete im Herbst mit 9 Klassen und 178 Schülerinnen und Schülern und einem halbwegs normalen Schulalltag.

Groß war die Freude nach den Herbstferien als die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen aufgrund der Geräteinitiative des Ministeriums ihre Chromebooks entgegen nehmen durften, um für den digitalen Unterricht gerüstet zu sein.

Wir hoffen das Schuljahr 2021/2022 gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern und der tatkräftigen

Unterstützung durch die Eltern trotz der besonderen Zeiten gut meistern zu können.

Informationen über unsere Schule, Projekte und aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.ms-stumm.tsn.at](http://www.ms-stumm.tsn.at).

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Lehrkörper der Mittelschule Stumm und Umgebung

## Bäuerinnenorganisation Stumm 2021

Dieses Jahr war für unsere Organisation wieder etwas ruhiger als gewöhnlich. Dennoch konnten wir vielen große Freude bereiten und gemeinsam lachen!



Für die Volksschüler gab es heuer gleich zweimal eine gesunde Jause, da dies letztes Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Wie schon einige Male halfen die Bäuerinnen und auch andere fleißige Hände zusammen,

um ein köstliches Buffet herzurichten. Die Kinder waren sehr erfreut und die Jause hat wie immer geschmeckt.

Auch die Kindergartenkinder konnten wir mit einer großen Werkbank mit Werkzeugkiste und nötigen Inhalt überraschen. Dies wurde vom Reinerlös des



Bäuerinnenballs (2019) gesponsert. Die Gesichter strahlten, wie man auf dem Foto sehen kann.

Im Mai stand auch schon die nächste Challenge für uns Bäuerinnen an. Wie viele Vereine wurden auch wir Bäuerinnen bei der Zillertal-Challenge nominiert. Es wurde nicht lange überlegt, da uns heuer die Veranstaltungen leider wieder gestrichen worden sind. Mit viel Spaß und Gelächter wurde das Video gedreht und die Challenge erfolgreich gemeistert.



**Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Bleibt gesund!**





# Eisschützenverein Stumm - Stummerberg

Strahlende Gesichter , a netts Beisammensein und natürlich der sportliche Ehrgeiz.

## Dorfmeisterschaft 2021

Bei Traumwetter war es dieses Jahr endlich wieder soweit. Eifrig und mit sehr viel Freude am Stocksport nahmen 10 Teams am Turnier teil.

PLATZ 1 ging dieses Jahr an "Die Stocklegenden" , dicht verfolgt von den Jägern und Torontos.

Vielen Dank nochmals an alle Spieler und Zuschauer. Die Vorfreude auf 2022 war zu sehen.

Ein großer Dank gilt noch unseren Krapfendamen Laimböck Lisi & Thaurer Roswitta sowie allen Helfern..

## „ Stets willkommen “ ... lautet unser Motto

Von Jung bis Alt ist jeder herzlich beim Ev Stumm-Stummerberg willkommen.

Kemt's vorbei und probiert's uafach amol ... mitzubringen ist Spaß am Sport & der Gesellschaft.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Der EV Stumm-Stummerberg wünscht allen Gemeindegürgern  
FROHE WEIHNACHTEN und an GUATN RUTSCH ins neue Jahr 2022

öffentliche  
Stumm  
**Pfarrbücherei**

**LESEN**

Öffnungszeiten:  
**Dienstag** von 17.00 bis 18.00 Uhr und  
**Samstag** von 18.00 bis 19.30 Uhr



**Jahoi!!! Jahoi!!!  
Jahoi!!!**





# Landjugend Stumm

Am 05. Dezember 2020 entschieden wir uns kurzfristig dafür, den Kindern den Nikolausbesuch zu ermöglichen und schickten ihn um die Häuser. Dieses Angebot wurde von den Stummer:innen sehr gut angenommen und bereitete den Kindern viel Freude. Taufen und Hochzeiten blieben gottseidank auch dieses Jahr nicht aus und wir freuen uns immer wieder, wenn wir an diesen besonderen Tagen teilhaben dürfen. Auf diesem Wege nochmal allen Alles Gute.

Aufgrund der Situation fanden wieder einige Challenges über Facebook statt. Einige verfolgten vielleicht die berühmte „Zillertal Challenge“, bei der auch wir mitmachen durften. Ein aufregender Drehtag liegt hinter uns und durch die große Motivation vieler Mitglieder entstand ein tolles Video. Die „Osterback-Challenge“ fand im April statt. Es wurden Rezepte für Osterkränze und Osterzöpfe von der LJ-Mieming zur Verfügung gestellt, wobei unsere Bäcker:innen tolle Arbeit leisteten.

Ebenso im April gingen viele von uns Grasausläuten. Mit ihren Glocken litten sie gut hörbar durch ganz Stumm. Dann war schon September. An einem schönen Tag und in bester Stimmung durften wir beim Frühshoppen der BMK Stumm „Muas“ kochen. Im Oktober haben wir die Erntedankkrone gebunden und waren auch bei der Prozession gut vertreten. Schlussendlich fand am 05. November unsere diesjährige Jahreshauptversammlung beim Hotel Tipotsch statt. Am 05. Dezember beenden wir unser Jahr wieder mit dem Nikolaus, der in gleicher Form wie letztes Jahr, um die Häuser zog. In diesem Sinne bedanken wir uns nochmals bei allen Mitgliedern für die aktive Teilhabe in unserem Verein und die Unterstützung. Somit wünschen wir Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



# Kirchenchor Stumm



Auf Grund der massiven Einschränkungen durch die Covid 19 Maßnahmen und Bestimmungen, war es uns doch möglich im abgelaufenen Kirchenjahr und darüber hinaus, die zahlreichen Gottesdienste und Festmessen musikalisch mit zu gestalten. Die Vorgabe der Diözese Salzburg gab uns die Möglichkeit mit insgesamt 6 Personen (4 Sänger/innen, 1 Kantor sowie eine Orgelbegleitung) als Mini Chor zu singen und aufzutreten. An der Stelle ein großes Dankeschön den Chormitgliedern, die sich spontan und mit großem Einsatz dafür bereit erklärten.



Abseits unseres sängerischen Wirkens konnten wir auch unserem Geburtstagskind Maria Kohlhuber zu ihrem runden 70er Fest unsere Aufwartung machen. Mit großer Freude haben wir die Einladung zur Goldenen Hochzeit unserer Alt-Sängerin Helene Kolb angenommen und diese mit Gesang und

augenzwinkernden Texten umrahmt. Alles in Allem ein abgelaufenes Chorjahr in einem etwas engeren Rahmen.

Wir schauen vorwärts und würden uns sehr freuen, wenn sich der Eine oder Andere unserer Chorgemeinschaft anschließen möchte. Unserer Chorleiterin Elfriede Angerer, die uns seit knapp 36 Jahren engagiert und professionell durch das Kirchenjahr führt, ein Dankeschön für die großartige Unterstützung, ebenso ein Vergelt's Gott unserem Organisten Franz Angerer aus Aschau.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung der Gemeinden Stumm und Stummerberg, sowie dem Kirchenrat.

Besonders freut mich das gute Einvernehmen mit unserem Pfarrer, Hr.Mag.Hanspeter Proßegger, seinem Mitbruder Pfarrer Ludwig und Diakon Dr. Anton Angerer.

Die Fotos für diesen Bericht stellt uns freundlicherweise Pfarrgem.Obfrau Angelika Schellhorn zur Verfügung, dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und Glück für das Neue Jahr 2022.

Obmann Klaus Wurm



Nach einem theaterlosen Winter 2020/2021 erhielten wir die Einladung, bei den **Tiroler Volksschauspielen in Telfs** mitzuwirken. „Allerhand Kreuzköpfi“ von Karl Schönherr stand auf dem Programm. Insgesamt wirkten dabei 11 Tiroler Bühnen mit, darunter der Theaterverein Stumm mit 6 Schauspielern. Unsere Kurzgeschichte „Das Henkersmahl“ wurde zuerst in Stumm geprobt, bevor es an einem Wochenende in Telfs gemeinsam mit allen mitwirkenden Bühnen in das Gesamtstück eingefügt werden konnte. Die Aufführungen fanden schließlich Anfang August vor viel Publikum im großen Rathaussaal (600 Sitzplätze) statt. Fast 60 Schauspieler aus ganz Tirol waren daran beteiligt, und es gab natürlich auch abseits der Bühne viel zu erzählen und zu lachen. Danke für den Zusammenhalt an das Ensemble, Rosi Kopp, Manfred Fiechtl, Markus Ruech, Georg Wechselberger, Sebastian Guggenberger, Gottfried Rohmoser und Regisseur Thomas Stiegler.

Die ordentliche **Vollversammlung** mit Neuwahlen am 16. August bestätigte folgenden Vorstand:  
Obmann - Manfred Fiechtl, Stv. Georgia Wurm /  
Kassier – Martha Brugger, Stv. Heidi Koller / Schriftführer – Magdalena Wurm, Stv. Thomas Stiegler.



Eine weitere Aktivität gab es im Oktober. Mit dem „**Reimmichl Abend**“ gastierten wir sieben Male in verschiedenen Gasthäusern. In dem bekannten **Reimmichl Kalender** schrieb Pfarrer Sebastian Rieger Geschichten und Episoden über Brauchtum und Bauernleben vor ungefähr 150 Jahren. Einige davon wurden von Spielleiter Thomas Stiegler umgearbeitet und mit Erzählern für die Rahmenhandlung sowie mit Schauspielern, die treffende Szenen darboten, besetzt. Das Team bestand sowohl aus arrivierten Schauspielern wie auch aus jungen Akteuren. Aus unserer Jugendgruppe wirkten mit Mathias Eller, Klaus Kröll und Maximilian Rieder, das erste Mal mit dabei war Martina Wierer. Sie alle verkörperten ihre Rollen sensationell. Martinas Oma, Margit Wierer (ehemalige Regisseurin), fungierte bei zwei Stücken als Leserin. Insgesamt standen in den verschiedenen Geschichten 18 Leute auf der Bühne. Es gelangen sehr unterhaltsame Abende beim Pinzger, Märzenklamm, Tipotsch und in der Linde. An der Stelle möchten wir allen Wirtsleuten ein herzliches Dankeschön aussprechen für die freundliche Aufnahme und für die ausgezeichnete Verköstigung. Musikalisch gestaltet wurden die Abende von Rosi Kopp, Angela Plank, Elfriede Angerer und Florian Kogler.

Die Proben für unser nächstes Stück „**Foulspiel**“, eine Komödie rund um's Thema Fußball, haben bereits begonnen. --Der Metzgermeister und Präsident des örtlichen Fußballvereines hat ein Benefizspiel gegen eine berühmte Mannschaft organisiert, vieles geht jedoch im wahrsten Sinne des Wortes in die Hose--. Aufgrund der aktuellen Corona Situation wissen wir leider nicht, wann wir mit diesem Stück im Theatersaal starten können.

Wir vom Theaterverein wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Bleibt gesund und lustig!



# Gemeindesteuern und Abgaben

Mit Wirksamkeit ab 01.01.2022 (Kanalbenutzungsgebühr ab 01.03.2022) treten nachfolgende Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Entgelte bis auf weiteres in Kraft:w



**Grundsteuer A:** 500%

**Grundsteuer B:** 500%

**Waldumlage:**

Wirtschaftswald pro ha € 22,23

Schutzwald im Ertrag pro ha € 11,12

Teilwald im Ertrag pro ha € 16,67

**Kommunalsteuer:** 3% von 1000

**Hundesteuer:** € 60,00 je Tier.

**Erschließungsbeitrag:**

2,0% des von der Tiroler Landesregierung im LGBl. Nr. 184/2014 festgelegten Erschließungskostenfaktors von € 177,00.

**Kanalanschlussgebühr:**

€ 4,70 inkl. 10% MwSt. pro m<sup>3</sup> umbauten Raum, gemäß Kanalgebührenordnung.

**Kanalbenutzungsgebühr:**

€ 2,20 inkl. 10% MwSt. pro m<sup>3</sup> Abwasser.

**Zählermiete zur Berechnung der Kanalgebühr:**

pro Jahr und Zähler inkl. MwSt.

3 - 5 m<sup>3</sup> Wasserzähler: € 7,45

7 - 10 m<sup>3</sup> Wasserzähler: € 11,15

20 m<sup>3</sup> Wasserzähler: € 19,80

**Subzählerverkauf:**

pro Jahr und Zähler inkl. MwSt.

3 - 5 m<sup>3</sup> Wasserzähler € 38,10

7 - 10 m<sup>3</sup> Wasserzähler € 55,75

20 m<sup>3</sup> Wasserzähler € 84,25

**Friedhofsgebühr:**

Die Grabgebühren sind 10 Jahre im Voraus zu bezahlen.

Einzelgrab pro Jahr: € 20,00

Familiengrab pro Jahr: € 35,00

Urnengrab pro Jahr: € 35,00

Gebühr für Leichenhalle: € 30,00

Grabstätte ausheben € 120,00

Grabeinfassung Einzelgrab € 400,00

Grabeinfassung Familiengrab € 515,00

**Müllgebühren:**

Die Gebühren sind inkl. MwSt.

Grundgebühr pro Person / Jahr € 9,00

Bemessungsgrundlage: Anzahl der zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres gemeldeten Personen.

Die Grundgebühr für Gewerbebetriebe (Dienststellen), Restaurants und Kaffeehäuser beträgt pro Jahr:

bis zu 5 Dienstnehmer € 22,00

von 6 bis 10 Dienstnehmer € 33,00

von 11 bis 30 Dienstnehmer € 55,00

von 31 bis 50 Dienstnehmer € 77,00

über 51 Dienstnehmer € 110,00

Bemessungsgrundlage: Anzahl der Beschäftigten zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres. Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Die Grundgebühr bei Beherbergungsbetrieben erhöht sich pro Nächtigung um € 0,03. Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Nächtigungen. Für Zweitwohnungen und Ferienhäuser, soweit diese nächtigungsmäßig nicht erfasst sind, beträgt die Grundgebühr pro Wohnung und Jahr € 21,80.

Biomüll pro kg ..... € 0,17

Biomüll Betriebe pro Liter (Hotels, Gasthäuser) ... € 0,11

Biobags á 10 Stk. .... € 1,40

Biobags á 26 Stk. .... € 3,60

Restmüll pro kg ..... € 0,38

Sperrmüll je kg ..... € 0,37

Altholz je kg ..... € 0,15

Bauschutt je kg ..... € 0,12

Autoreifen ohne Felge je..... € 3,00

Autoreifen mit Felge je..... € 5,00

Behälter med. Abfälle je Stk. .... € 19,80



Med. Abfälle je Liter.....	€ 2,53
Mineralfaser je kg .....	€ 2,00
Sammelsäcke á 10 Stk.....	€ 2,64

Mindestmüllmenge pro Person und Jahr: 26 kg.  
Mindestbiomüllmenge pro Person und Jahr: 40 kg

Bemessungsgrundlage: Anzahl der zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres gemeldeten Personen.

AWZ Kartengebühr	€ 3,00
jede weitere Karte	€ 5,00

### Kinderkrippe Kunterbunt:

Betreuung je Kind monatlich / pro Woche	
1 halber Tag	€ 50,00
2 halbe Tage	€ 80,00
3 halbe Tage	€ 120,00
4 halbe Tage	€ 140,00
5 halbe Tage	€ 153,00
1 ganzer Tag	€ 80,00
2 ganze Tage	€ 153,00
3 ganze Tage	€ 170,00
4 ganze Tage	€ 185,00
5 ganze Tage	€ 215,00
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 3,90
Jausengeld pro Mahlzeit	€ 0,80

### Kindergartenbeitrag:

je Kind und Monat	€ 35,00
für jedes weitere Geschwisterkind	€ 20,00
für Kinder aus fremden Gemeinden	€ 40,00
für jedes weitere Geschwisterkind	€ 27,00
4- und 5-jährige Kinder	gratis
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 5,00

### Volksschule:

Nachmittagsbetreuung je Kind monatlich / pro Woche Einmal Nachmittagsbetreuung	€ 21,00
Zweimal Nachmittagsbetreuung	€ 28,00
Dreimal Nachmittagsbetreuung	€ 42,00
Viermal Nachmittagsbetreuung	€ 56,00
Fünfmal Nachmittagsbetreuung	€ 70,00
Essensgeld pro Mahlzeit	€ 5,50

### Badgebühren:

#### Tageskarte

Erwachsene	€ 7,50
Jugendliche (16-18 J.)	€ 6,50
Kinder (6-5 J.)	€ 4,50

#### Saisonkarte Zillertal

Erwachsene	€ 85,00
Zillertal Jugendl. (16-18 J.)	€ 70,00
Zillertal Kinder (6-15 J.)	€ 45,00

#### 2-Stunden-Karte

Erwachsene	€ 4,50
Jugend (16-18 J.)	€ 3,50
Kinder (6-15 J.)	€ 2,50

#### Kurzbadekarte ab 16:00 Uhr

Erwachsene	€ 4,50
Jugend (16-18 J.)	€ 3,50
Kinder (6-15 J.)	€ 2,50
Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt.	

### Kosten Gemeindemitarbeiter:

Die Gebühren werden pro Stunde verrechnet.

Gemeindearbeiter	€ 25,00
Gemeindemitarbeiter mit Fahrzeug	€ 30,00

### Freizeitwohnsitzabgabe:

bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche	€ 180,00
mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 360,00
mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 525,00
mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 750,00
mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 1.050,00
mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 1.350,00
mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfl.	€ 1.650,00





# Vereinsliste der Gemeinde Stumm

**Musikkapelle****Brandner Erwin**

Ahrnbachstraße 23, 6275 Stumm

**Freiwillige Feuerwehr****Sporer Rene**

Grabenweg 3, 6275 Stumm

**Schützenkompanie****Fiechtl Manfred**Ahrnbachstraße 114, 6275 Stumm  
Hauser Gerhard, Obere März 18**Sportvereinigung Stumm, Stummerberg****Bischofer Helmut**

Gattererberg 56a, 6276 Stummerberg

**Rodelverein Stumm-Stummerberg****Hauser Georg**

Märzenstraße 21, 6275 Stumm

**Eisschützenverein Stumm-Stummerberg****Stiegler Fritz**

Ahrnbachstraße 1, 6275 Stumm

**SKI-TEAM Stumm-Stummerberg****Wurm Andreas**

Stummerberg 68, 6276 Stummerberg

**Tennisclub****Wierer Michael**

Pumperergasse 3, 6275 Stumm

**Bergrettung****Wierer Andreas**

Pumperergasse 13, 6275 Stumm

**Bergwacht****Rieser Heinz**

Schlitters 209, 6262 Schlitters

**Landjugend****Kröll Andreas**Obere März 30, 6275 Stumm  
Bacher Corinna, Padaun 20, 6164 Vals**Theaterverein****Fiechtl Manfred**

Ahrnbachstraße 114, 6275 Stumm

**stummer schrei****Kerschdorfer Johannes**

Wäscherweg 7, 6275 Stumm

**Faschingsgilde****Huber Jasmine**

Märzenstraße 44, 6275 Stumm

## Wohnsitz An- und Abmeldungen

- Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt oder aufgibt, ist innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden bzw. abzumelden.
- Die Meldepflicht trifft den Unterkunftnehmer.
- Hat der Unterkunftgeber jedoch Grund zur Annahme, dass für jemanden, dem er Unterkunft gewährt oder gewährt hat, die Meldepflicht bei der Meldebehörde nicht erfüllt wurde, so ist er verpflichtet, dies der Meldebehörde binnen 14 Tagen mitzuteilen. Von dieser Mitteilung hat der Unterkunftgeber nach Möglichkeit auch den Meldepflichtigen in Kenntnis zu setzen.

An- Um- und Abmeldungen können nur **persönlich, postalisch oder durch Boten und nur mit Originaldokumenten (Lichtbildausweis, Meldezettel) erfolgen**. Anmeldungen per Fax oder E-Mail sind gesetzlich nicht möglich.



# Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Europäische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- Bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Gemeinde Stumm einzubringen. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt wie folgt:

- „**Goldene Hochzeit**“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
- „**Diamantene Hochzeit**“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
- „**Gnadenhochzeit**“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

## GOLDENE HOCHZEITEN

Anneliese & Stefan Putz  
 Anna & Johann Außerladscheider  
 Anna & Norbert Geisler  
 Renate & Johann Kolb  
 Monika & Josef Holaus  
 Helene & Maximilian Kolb  
 Gabriela & Josef Wegscheider



## DIAMANTENE HOCHZEIT

Erna & Roman Hirnsperger

## GEBURTSTAGS- JUBILÄEN



**95. Geburtstag**  
 Kogler Max  
 Lanthaler Rosina

**90. Geburtstag**  
 Schwaninger Josef  
 Pümpel Theresia  
 Hauser Anton

**85. Geburtstag**  
 Angerer Simon  
 Bauer Wolfgang  
 Hotter Hildegard  
 Fankhauser Maria

Schellhorn Elisabeth  
 Höllwarth Maria  
 Wurm Johann  
 Außerladscheider  
 Johann

**80. Geburtstag**  
 Kerschdorfer Ilse  
 Angerer Sebastian  
 Burgstaller Paula  
 Strasser Marianne  
 Fasching Elisabeth  
 Prosch Anna Elise

# GEBURTEN 2021

Ella Tipotsch  
 Emilia Reichhalter  
 Adam Wawrzynczak  
 Anna Sophia Brandner  
 Felix Thaurer  
 Noah Maximilian Wurm  
 Luisa Platzer  
 Valentin Georg Dengg  
 Luka-Gavrilo Vasic

Leni Rendl  
 Jakob Maximilian Denk  
 Rosina Laimböck  
 Filippa Helene Braunegger  
 Anni Fiegl  
 Jimmy Hausberger  
 Paul Lechner  
 Tayo Antheunisse-Fankhauser

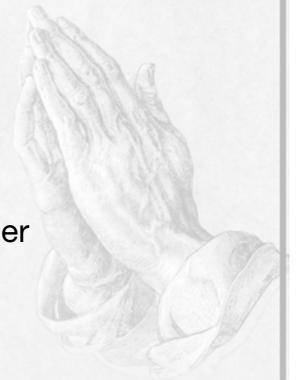


# STERBEFÄLLE:

Klieber Helmut  
 Eberharter Max  
 Hollaus Anna  
 Rissbacher Anna  
 Höllwarth Johann  
 Fasching Peter  
 Angerer Johann  
 Stankus Ingrid

Argus Johann  
 Mauracher Josef  
 Wechselberger Johanna  
 Karl Arnold  
 Prosch Alois  
 Fasching Margaretha  
 Dengg Josef  
 Höllwarth Viktoria

Maier Hermann  
 Riedl Karl  
 Pramstahler Günther  
 Hanser Anna  
 Schellhorn Otto  
 Dreier Johann  
 Wurm Friedrich  
 Schellhorn Maria



Einwohner-Nationalitäten (Stand 13.12.2021):					
Österreich	1814	Spanien	6	Niederlande	20
Australien	1	Frankreich	3	Polen	11
Belgien	2	Vereinigtes Königreich	5	Rumänien	11
Bulgarien	4	Kroatien	8	Russische Föderation	1
Bosnien und Herzegowina	16	Ungarn	32	Serbien	2
Schweiz	4	Indonesien	1	Slowakei	16
Tschechische Republik	7	Irland	1	Slowenien	1
Deutschland	139	Irak	1	Tunesien	1
Dänemark	1	Italien	9	Türkei	4
		Litauen	2	Vereinigte Staaten	6
		Mazedonien	5	gesamt	2134



## Einwohnerstatistik

Jahrgang	Alter	männl.	weibl.	gesamt
1924-1929	97 - 92 Jahre	4	9	14
1930-1939	91 - 82 Jahre	23	37	60
1940-1949	81 - 72 Jahre	69	73	142
1950-1959	71 - 62 Jahre	101	121	222
1960-1969	61 - 52 Jahre	185	177	362
1970-1979	51 - 42 Jahre	162	157	319
1980-1989	41 - 32 Jahre	159	153	310
1990-1999	31 - 22 Jahre	129	144	273
2000-2009	21 - 12 Jahre	91	84	174
2010-2020	11 - 1 Jahre	111	126	237
2021	0 Jahre	11	6	19
TOTAL (Stand: 13.12.2021)		1045	1089	2134
Hauptwohnsitz: 1924 / Weiterer Wohnsitz: 210				

## Strauch- und Baumschnitt

Um die Sicht und die Fahrbahnbreite nicht zu beeinträchtigen sind Grundeigentümer verpflichtet ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Gegen Kostenersatz können auch unsere Gemeindearbeiter den Rückschnitt übernehmen.



## Abgabe von Tierkadavern

Am Recyclinghof Fügen besteht die Möglichkeit zur Abgabe/Anlieferung von Tierkadavern.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Freitag: 13:00 Uhr – 18:00 Uhr | Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr



*Abschließend dürfen wir uns bei allen  
Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen  
für die gute Zusammenarbeit zum Wohle  
unserer Gemeinde bedanken.*

*Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,  
den Gästen und Freunden unserer Gemeinde  
ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.*

Für die Gemeinde Stumm

Fritz Brandner  
Bürgermeister

Für die Gemeindebediensteten

Elisabeth Maier  
Gemeindeamtsleiterin